



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer

N^o 156.

Donnerstag, den 6. August.

1846.

Dr. Anton Johann Groß-Hoffinger,
pseudo Hanns Normann.

In dem Augenblicke, wodurch dieses Schriftstellers kühne Denkschrift an den Fürsten Metternich „Die neuesten Gefahren für den Staat“ die Aufmerksamkeit der politischen Welt neuerdings auf diesen Schriftsteller gelenkt haben, wo eine in Oesterreich bisher unerhörte Thätigkeit in allen Zweigen der Regierung, wie man allgemein glaubt und anzunehmen Ursache hat, eine umfassende Reform des Censur- und Polizeiwesens, der Finanz- und Gerichtsverwaltung, des Gewerbs- und Unterrichtswesens durch diese Schrift, deren geheime Beziehungen nur der unterrichtete Oesterreicher versteht, veranlaßt worden sind, ist es wohl von Interesse, einen Blick auf das Leben dieses Mannes zu werfen, dessen politische Laufbahn so eigenhümlich unglücklich, und doch so reich an Erfolgen gewesen ist, und in

dem Augenblicke eine neue größere Bedeutung für sein Vaterland und Deutschland gewinnt.

Dr. Anton Johann Groß-Hoffinger wurde zu Wien im Jahre 1808 geboren. Sein Vater, ein geborener Schloßier, hatte in Diensten des Fürsten Poniatowsky gestanden, sich später in Wien als Sensal etablirt. Die damaligen Kriegszeit, besonders der Friedensschluß 1810, durch welchen die Tochter des Kaisers Franz an Napoleon vermählt wurde, hatten auf den excentrischen Geist dieses Mannes nebst anderen persönlichen Schicksalen merkwürdiger Art einen solchen Eindruck gemacht, daß sich sein Geist verwirrte. Ein öffentlicher Auslauf, den ein Ausbruch seines politischen Paroxismus veranlaßte, hatte die traurige Nothwendigkeit zur Folge, ihn in die Irrenanstalt zu bringen, wo er nach fünfzehnjähriger Krankheit starb. Sein jüngster Sohn lernte ihn nur auf dem Sarge kennen, und der Eindruck, welches dies auf ihn